

## Referenten

**Gerhard Burda**, Priv.-Doz. Mag. DDr., Philosoph, Psychotherapiewissenschaftler, Lehranalytiker (Ögap)

**Isabelle Meier**, Dipl. phil., Historikerin und Psychologin, Analytische Psychologie nach C. G. Jung und katathym-imaginative Psychotherapeutin. Lehranalytikerin am ISAPZURICH.

**Mario Schlegel**, Dr. sc. nat. ETH, Leiter der Wissenschaftskommission der Schweizer Charta für Psychotherapie. Co-Präsident INFAP3, Lehranalytiker.

**Elisabeth Schörry-Volk**, Analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin. Supervisorin CGJI-Stuttgart. Co-Präsidentin INFAP3.

**Claudia Subic-Wrana**, Priv. Doz. Dr. rer. med. Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Mainz

**Volker Tschuschke**, Dr. rer. biol. Hum. Dipl.-Psych. Emer. Prof. Uni Köln, Lehrstuhl Medizinische Psychologie.

**Ralf Vogel**, Prof. Dr. phil. Dipl. Psych., Prof. für Psychotherapie und Psychoanalyse HBK Dresden, Lehranalytiker.

**Agnes von Wyl**, Prof. Dr. phil., Psychoanalyt. Psychotherapeutin. Lehrstuhl an der ZHAW Zürich.



Internationales Netzwerk  
Forschung und Entwicklung  
in der Analytischen Psychologie  
Dreiländergruppe

## 8. Forschungstag Seele & Forschung Pre-Congress im Rahmen der Dreiländertagung in Baden/Schweiz

Donnerstag,  
27. August 2020  
09.00 – 16.30 Uhr  
Hotel du Parc  
Römerstrasse 24  
CH-5400 Baden

Anmeldungen über SGAP  
sowie [www.infap3.eu](http://www.infap3.eu)  
Der Pre-Congress wird zertifiziert.

## Abstract

In der Schweiz steht bald wieder die Vorbereitung für die nächste Akkreditierung der psychotherapeutischen Weiterbildungsinstitutionen an. Aus gut unterrichteter Quelle wissen wir, dass neu auch geprüft wird, wie die Schulen bei der Behandlung unterschiedlicher Störungen vorgehen. In diesem Zusammenhang kommt der Begriff „Manualisierung“ ins Spiel. In der Psychotherapie ist dies ein heikles Thema, weil er die Assoziation des Vorgehens nach Kochbuch auslöst. Dies ist aber nicht das, was gemeint ist. Es geht mehr um Kompetenzen des fachgerechten psychotherapeutischen Arbeitens, wobei diese möglichst konsensfähig und schulenübergreifend sowie schulenspezifisch formuliert werden sollen.

Infap3 möchte mit dem Kongress eine breite Diskussion über Manualisierung eröffnen, um eine Perspektive zu entwickeln, wie die Anforderungen der Akkreditierung erfüllt und therapeutischem Arbeiten in seiner Komplexität entsprochen werden kann.

## Tagungsgebühren

**Pre-Congress 27.08.2020**

**8. Forschungstag INFAP3**

INFAP3 Mitglieder  
DGAP, ÖGAP, SGAP  
und Studierende      60 CHF / 55 €

Andere  
TeilnehmerInnen      80 CHF / 72 €

## Programm

**Elisabeth Schörry-Volk und Mario Schlegel**

Begrüßung und Eröffnung

**Mario Schlegel**

Experimentelle Forschung  
mit dem Assoziationsexperiment

**Isabelle Meier**

Manualisierung – ein Reizwort

12.00 – 13.30 Uhr      **Mittagspause**

**Volker Tschuschke**

Zum Irrweg manualisierter Behandlung  
in der Psychotherapie

**Claudia Subic-Wrana**

Manualisierung: die Beschreibung dessen,  
was wir schon immer gemacht haben

**Podiumsdiskussion**

mit Gerhard Burda, Verena Kast, Isabelle Meier,  
Volker Tschuschke, Agnes von Wyl,  
Claudia Subic-Wrana

**Moderation**

Elisabeth Schörry-Volk und Ralf Vogel

16.30      **Ende**